

Modulhandbuch

für den

Masterstudiengang

Chordirigieren

(M. Mus.)

Inhalt

I. Module Künstlerisches Kernfach I+II	3
II. Modul Praktikum	6
III. Modul Abschlussmodul	7
IV. Modul Wahlpflicht	8
Impressum.....	10

Bearbeitungsstand: 16.1.2019

I. Module Künstlerisches Kernfach I+II

Masterstudiengang Chordirigieren (M. Mus.)					
Modul »Künstlerisches Kernfach I«			Modulverantwortlicher: Prof. Michael Gläser		
Verwendbarkeit des Moduls: Masterstudiengang Chordirigieren					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
1	jährlich zum Wintersemester	2 Sem.	Pflicht	46	Gesamt: 1.265 h Präsenzstudium: ca. 210 h Selbststudium: ca. 1.055 h
Voraussetzungen für die Teilnahme (Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie der Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme)					
Bestandene Eignungsprüfung					
Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)					
Belegen der Lehrveranstaltungen; Testate für die Lehrveranstaltungen »Chordirigieren«, »Chorleitung lehren« und »Lehrpraxis« (Anwesenheitspflicht 80%)					
Qualifikationsziele					
<p>Die Studierenden haben ihre Fähigkeit zur eigenständigen künstlerischen Arbeit (Probentechniken, technische und interpretatorische Fähigkeiten, professioneller und souveräner Umgang mit einem Ensemble aus Chor, Orchester und Solisten) weiterentwickelt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt hierbei im Konzertchorbereich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • A Cappella Musik: von den Anfängen der frühen Mehrstimmigkeit bis zu zeitgenössischen Werken und • Chorsinfonik in größtmöglicher Bandbreite: Barock, Klassik, Romantik, Moderne. <p>Die Studierenden sind darüber hinaus in der Lage, unterschiedliche Lehrsituationen zu analysieren und vor diesem Hintergrund geeignete didaktische Grundprinzipien anzuwenden.</p>					
Lehrinhalte					
<ul style="list-style-type: none"> • Dirigieren (Schwerpunkt Chorsinfonik und A cappella – alle musikalische Stilrichtungen) am Klavier, am Ensemble oder in Kleingruppe • Erörterung dirigiertechnischer und methodischer Fragen • Gezielte Erweiterung des individuellen Repertoires • Chorleitung lehren: Didaktik der Chorleitung (stilistisch variabel, für verschiedene Leistungsstufen, theoretischer Background und eigenes Unterrichten in unterschiedlichsten praktischen Lehrsituationen) • Behandlung weiterführender Fragen: <ul style="list-style-type: none"> - musikalisch-künstlerischer Art (z. B. Repertoirekenntnis, Kenntnis der Aufführungspraxis und Besetzungskunde, Stilistik, Ausdrucksfähigkeit, Phrasierung, Partiturlernen, Partitureinrichtung, Korrepetition) - technisch-organisatorischer Art (z. B. Probenplan, stimmliche Aspekte, Selbstmanagement, Probenvorbereitung, Programmgestaltung, Konzertdurchführung, GEMA/GVL, Konzert- und Opernbetrieb) 					

Lehr- und Lernmethoden		
Übung, eigene Unterrichtstätigkeit (z. B. durch Einbindung in ein Lehrpraktikum, entweder direkt in Lehrveranstaltungen an der Hochschule selbst und/oder durch die Leitung von eigenen, selbstorganisierten Workshops für Chorleiter), mit intensiv betreuten Vor- und Nachbesprechungen, Seminar (Didaktik), Videoanalyse		
Lehrveranstaltungen		
Lehrende	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Prof. Michael Gläser	Hauptfach (Ü)	4
Prof. Andreas Herrmann	Chorleitung lehren (S)	1
Prof. Andreas Herrmann	Lehrpraxis (Ü/S)	Keine SWS-Angabe möglich

Masterstudiengang Chordirigieren (M. Mus.)					
Modul »Künstlerisches Kernfach II«			Modulverantwortlicher: Prof. Michael Gläser		
Verwendbarkeit des Moduls: Masterstudiengang Chordirigieren					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
3	jährlich zum Wintersemester	2 Sem.	Pflicht	44	Gesamt: 1.210 h Präsenzstudium: ca. 210 h Selbststudium: ca. 1.000 h
Voraussetzungen für die Teilnahme (Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie der Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme)					
Individuelle Reflexion mit der Studentin/dem Studenten					
Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)					
Belegen der Lehrveranstaltungen; Modulprüfung »Lehrproben und Kolloquium« (praktisch-mündlich, 50 bis 55 Minuten), benotete Studienleistung; Testate für die Lehrveranstaltungen »Chordirigieren«, »Chorleitung lehren« und »Lehrpraxis« (Anwesenheitspflicht 80%)					

Qualifikationsziele		
<p>Die Studierenden haben ihre erworbenen Fähigkeiten perfektioniert und professionalisiert und verfügen über ein repräsentatives Repertoire im A-cappella-Dirigieren sowie im Dirigieren chorsinfonischer Musik. Sie sind in der Lage, Konzerte auf höchstem Niveau mit einem Ensemble einzustudieren, dirigentisch umzusetzen und ausdrucksvoll zu interpretieren. Die Studierenden haben durch Erfahrung und Beobachtung die im ersten Modul erworbenen Kenntnisse zur Vermittlung von Chorleitung vertieft und erweitert. Sie sind in der Lage, entsprechende Unterrichtskonzepte zu entwerfen, diese praktisch umzusetzen und zu präsentieren. Sie können aus Unterrichtssituationen heraus spontane Lösungen finden. Sie können Chorleitung in unterschiedlichsten Lehrsituationen, auch auf akademischem Niveau unterrichten.</p>		
Lehrinhalte		
<ul style="list-style-type: none"> • Dirigieren (Schwerpunkt Chorsinfonik und A cappella – alle musikalische Stilrichtungen) am Klavier oder in Kleingruppe • Erörterung dirigiertechnischer und methodischer Fragen • Gezielte Erweiterung des individuellen Repertoires • Chorleitung lehren: Didaktik der Chorleitung (stilistisch variabel, für verschiedene Leistungsstufen, theoretischer Background und eigenes Unterrichten in unterschiedlichsten praktischen Lehrsituationen bis hin zu akademischem Lehrniveau) • Behandlung weiterführender Fragen <ul style="list-style-type: none"> - musikalisch-künstlerischer Art (z. B. Repertoirekenntnis, Kenntnis der Aufführungspraxis und Besetzungskunde, Stilistik, Ausdrucksfähigkeit, Phrasierung, Partiturlesen, Partitureinrichtung, Korrepetition) - technisch-organisatorischer Art (z. B. Probenplan, stimmliche Aspekte, Selbstmanagement, Probenvorbereitung, Programmgestaltung, Konzertdurchführung, GEMA/GVL, Konzert- und Opernbetrieb) 		
Lehr- und Lernmethoden		
<p>Übung, eigene Unterrichtstätigkeit (z. B. durch Einbindung in ein Lehrpraktikum, entweder direkt in Lehrveranstaltungen an der Hochschule selbst und/oder durch die Leitung von eigenen, selbstorganisierten Workshops für Chorleiter), mit intensiv betreuten Vor- und Nachbesprechungen, Seminar (Didaktik), Videoanalyse</p>		
Lehrveranstaltungen		
Lehrende	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Prof. Michael Gläser	Hauptfach (Ü)	4 (im 3. Sem.) 5 (im 4. Sem.)
Prof. Andreas Herrmann	Chorleitung lehren (S)	1 (nur im 3. Sem.)
Prof. Andreas Herrmann	Lehrpraxis (Ü/S)	Nur im 3. Sem., keine SWS- Angabe möglich

II. Modul Praktikum

Masterstudiengang Chordirigieren (M. Mus.)					
Modul »Praktikum«			Modulverantwortlicher: Prof. Michael Gläser		
Verwendbarkeit des Moduls: Masterstudiengang Chordirigieren					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
1	jährlich zum Wintersemester	2 Sem.	Pflicht	6	Gesamt: 165 h Präsenzstudium: ca. 90 h Selbststudium: ca. 75 h
Voraussetzungen für die Teilnahme (Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie der Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme)					
Bestandene Eignungsprüfung					
Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)					
Modulprüfung »Praktikum«, schriftlich (Praktikumsbericht), mit »bestanden/nicht bestanden« bewertete Studienleistung					
Qualifikationsziele					
Die Studierenden erwerben berufspraktische Erfahrungen durch aktive und passive Mitwirkung an den komplexen künstlerischen Arbeitsprozessen im Rahmen von Konzert- oder Opernprojekten.					
Lehrinhalte					
Begleitung eines künstlerischen Projekts; musikalische Mitwirkung bei Proben					
Lehr- und Lernmethoden					
<ul style="list-style-type: none"> Praktikum 					
Lehrveranstaltungen					
Lehrende	Titel der Lehrveranstaltung				SWS
Prof. Michael Gläser	Praktikum (PP)				Keine SWS-Angabe möglich

III. Modul Abschlussmodul

Masterstudiengang Chordirigieren (M. Mus.)					
Modul »Abschlussmodul«			Modulverantwortlicher: Prof. Michael Gläser		
Verwendbarkeit des Moduls: Masterstudiengang Chordirigieren					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
3	jährlich zum Wintersemester	2 Sem.	Pflicht	16	Gesamt: 440 h Präsenzstudium: ca. 240 h Selbststudium: ca. 200 h
Voraussetzungen für die Teilnahme (Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie der Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme)					
Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)					
Modulprüfung »Masterkonzert«, praktisch (30 Minuten, öffentlich), benotete Prüfungsleistung, prozentualer Anteil an der Gesamtnote 100%					
Qualifikationsziele					
Die Studierenden sind in der Lage, ein künstlerisch anspruchsvolles Konzertprogramm – einschließlich der damit verbundenen organisatorischen Aufgaben – selbstständig und auf künstlerisch höchstem Niveau vorzubereiten und zu dirigieren.					
Lehrinhalte					

Lehr- und Lernmethoden					

Lehrveranstaltungen					
Lehrende	Titel der Lehrveranstaltung			SWS	
Prof. Michael Gläser	Masterprojekt			Keine SWS-Angabe möglich	

IV. Modul Wahlpflicht

Masterstudiengang Chordirigieren (M. Mus.)					
Modul »Wahlpflicht«			Modulverantwortlicher: Prof. Klaus Mohr		
Verwendbarkeit des Moduls: Masterstudiengang Chorleitung					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
1	jährlich zum Wintersemester	3 Sem.	Pflicht	8	Gesamt: 220 h Präsenzstudium: ca. 120 h Selbststudium: ca. 100 h
Voraussetzungen für die Teilnahme (Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie der Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme)					
Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)					
Belegen der Lehrveranstaltungen; Testate (Anwesenheitspflicht 80% bzw. 90% lt. jeweiliger FPSO)					
Qualifikationsziele					
<p>Der Wahlpflichtbereich ist ein in das Studium von Bachelor- und Masterstudiengängen fest integrierter »Freiraum«, welcher der Ergänzung des Studiums dient. Die Studierenden haben die Möglichkeit, eigene Interessen zu vertiefen und individuelle Schwerpunkte zu setzen. Die Studierenden müssen die Inhalte des Wahlpflichtmoduls aus dem von der Hochschule vorgegebenen Angebot eigenständig organisieren.</p> <p>Grundlegendes Ziel des Wahlpflichtmoduls ist der Erwerb von Fähigkeiten und Kompetenzen, die den persönlichen und künstlerischen Horizont nach individueller Interessenlage der Studierenden erweitern. Zusätzlich ist es möglich, Kompetenzen zu erwerben, welche den Einstieg ins Berufsleben erleichtern.</p> <p>Je nach Wahl der Lehrveranstaltungen können sich die Studierenden zum Beispiel auch Strategien aneignen, um physische und psychische Belastungen, die mit dem Beruf des Musikers verbunden sind, zu bewältigen.</p> <p>Mit dem Absolvieren des Wahlpflichtmoduls haben die Studierenden nicht nur Kompetenzen mit Blick auf die gewählten Lehrveranstaltungen erworben. Sie haben – wie für das zukünftige Arbeitsleben relevant – gelernt, ihren »Arbeitsbereich« (in diesem Fall: das Wahlpflichtmodul) selbständig zu organisieren.</p>					
Lehrinhalte					
Es gibt semesterweise wechselnde, spezielle Angebote, welche das Unterrichtsangebot aus dem Pflichtbereich ergänzen, vertiefen und erweitern.					
Lehr- und Lernmethoden					
<ul style="list-style-type: none"> • Seminar • Übung • Einzelunterricht • Gruppenunterricht 					

Lehrveranstaltungen		
Lehrende	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Verschiedene Lehrende	Lehrveranstaltungen nach Wahl der Studierenden (gem. FPSO für den Studiengang)	Keine SWS-Angabe möglich

Erläuterungen

1. Hinweis zu den Prüfungen: Der Begriff »Studienleistung« wird dann benutzt, wenn es sich um eine Prüfung handelt, die nicht in die Gesamtnote eingerechnet wird. Eine »Studienleistung« kann benotet, oder aber mit »bestanden/nicht bestanden« bewertet werden. Der Begriff »Prüfungsleistung« wird dann verwendet, wenn die Prüfung benotet wird und diese Note zwingend in die Gesamtnote eingerechnet wird. Studien- und Prüfungsleistungen sind in den jeweiligen Fachprüfungs- und Studienordnungen transparent ausgewiesen.
2. Berechnung der studentischen Arbeitsbelastung (»Workload«):
1 ECTS entspricht im Mittel einer Arbeitsbelastung von 27,5 Stunden. Daraus ergibt sich die Gesamtbelastung aus $(n \text{ ECTS} \times 27,5) \text{ h}$.
Das Präsenzstudium bezeichnet die Zeit, welche ein Studierender für die einzelnen Lehrveranstaltungen an der Hochschule für das jeweilige Modul aufwenden muss. Dabei wird von einer durchschnittlichen Unterrichtsdauer von 15 Wochen pro Semester ausgegangen, also $(n \text{ SWS} \times 15) \text{ h}$.
Die Zeit für das Selbststudium ergibt sich aus der Differenz Gesamtbelastung $./.$ Präsenzstudium.
3. Abkürzungen:

B. Mus.	Bachelor of Music
E	Einzelunterricht
ECTS	»European Transfer Credit System«
FPSO	Fachprüfungs- und Studienordnung
G	Gruppenunterricht
LV	Lehrveranstaltung
S	Seminar
Sem.	Semester
s.o.	siehe oben
s.u.	siehe unten
SWS	Semesterwochenstunden
Ü	Übung
V	Vorlesung

Impressum

Hochschule für Musik und Theater München
Arcisstraße 12
80333 München

Hinweis: Dieses Modulhandbuch besitzt keine Rechtsverbindlichkeit. Bei Abweichungen oder Unstimmigkeiten ist allein die Fachprüfungs- und Studienordnung in der Form ihrer amtlichen Bekanntmachung maßgeblich.